



WOHNEN



Lichtgestalt: Tischlampe „Multi-Lite“ von Louis Weisdorf für Gubi PACKSHOTFACTORY



Sidetable „Bell“ von Sebastian Herkner für ClassiCon CLASSICON.COM

Farben einer Stadt

Sattes Blau, lebendiges Orange und sanftes Grau: Von der Energie der Hafenstadt Triest kann man sich nur schwer trennen. Wieso also nicht einfach mit nach Hause nehmen?

Triest, die geschichtsträchtige Hafenstadt an der Adria, beeindruckt mit einem einzigartigen kulturellen Erbe. Während der k. u. k. Monarchie war Triest ein bedeutender Seehafen des Habsburgerreichs und entwickelte sich zu einem Schmelztiegel verschiedenster Kulturen, Sprachen und Religionen. Diese multikulturelle Vergangenheit zeigt sich noch heute in der vielfältigen Architektur der Stadt: prächtige Jugendstilbauten, neoklassizistische Fassaden und weitläufige Plätze erinnern an die glanzvollen Zeiten der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Die Farben der Stadt – das helle Blau des Himmels, das warme Beige der historischen Bauten und das üppige Grün der umliegenden Hügel – prägen die Atmosphäre und schaffen eine ruhige, elegante Kulisse. *Diese Farbpalette, kombiniert mit dem tiefen Blau der Adria, verleiht*

Triest eine besondere Gelassenheit, die in Kontrast zum geschäftigen Treiben des Hafens steht.

Um ein Stück Triest mit nach Hause zu nehmen, kann man sich von Farben und Atmosphäre inspirieren lassen. Maritime Blautöne, kombiniert mit zartem Grau und reschem Orange, spiegeln das Lebensgefühl der Stadt wider. In den Urbanauts Studios Minelli, in die man sich bei einem Besuch einmieten kann, wurden die Farben der Stadt in den Innenraum geholt und sollen die Gäste dazu einladen, das „dolce far niente“ zu zelebrieren.

Eine gute Gelegenheit bietet sich dieses Wochenende: Da ist Triest die Kulisse für die Barcolana, die größte Segelregatta der Welt. Sie gehört genauso zur Stadt wie die zahlreichen Kaffeehäuser und der „nero“, wie der *tiefschwarze Espresso hier genannt* wird.



Von Nina Prehofer



Urbanauts Studios Minelli: Apartments zu mieten im Herzen der Stadt Triest von BWM Designers & Architects ROBERTO PASTROVICCHIO



Sattes Blau: Die Farbe „Blue Maize“ von Farrow & Ball ROBIN KITCHIN/
FARROW & BALL



Aperitivo: Der „Barba Lounge Chair“ von Fogia – fast so gut wie ein Aperol Spritz und die vielen kleinen Köstlichkeiten, die dazu serviert werden BARBA LOUNGE CHAIR VON FOGIA



Fröhlich: Der Arch-Tufted-Teppich von Ferm Living macht Freude FERMLIVING



Verregneter Himmel: Die „WET Bow Grey“ von Ursula Futura ist handgef. und von der Oberfläche eines Wassbeckens inspiriert UF



Glänzend: „Allure 0“
von Monica Armani
für B&B Italia aus
Polyurethan B&B ITALIA

Kleine Zeitung
Samstag, 12. Oktober 2024

WOHNEN | 17



Filigran: Der minimalistische Sessel 118 aus Holz von Sebastian Herkner für Thonet

THONET



Big
rtigt
-
ULA FUTURA

Darf in keinem italophilen Haushalt fehlen: die Bialetti. In diesem Fall für den Induktionsherd BIALETTI

INTERVIEW

„Dolce far niente“

BWM-Architekt Erich Bernard erklärt, wie man eine Stadt in den Innenraum holt.

Was war Ihre grundlegende Inspiration für das Design der Urbanauts Studios Minelli in Triest? Wie wollten Sie die Geschichte und das Lebensgefühl der Stadt in die Gestaltung einfließen lassen?

ERICH BERNARD: Unser Gestaltungskonzept für die 36 Apartments auf sechs Geschoßen orientiert sich an den typischen Farben der Stadt und zelebriert das „dolce far niente“. Die Studios Minelli befinden sich in der historischen, um 1801 erbauten Casa Minelli, im Herzen der Altstadt. Das zum Teil denkmalgeschützte Stadthaus liegt nur wenige Schritte vom Meer entfernt in der Zona Cavana, einem aufstrebenden Viertel. Der zentrale Platz der Stadt, die Piazza Unità, ist nur zwei Gehminuten entfernt.

Die Farbpalette spielt eine zentrale Rolle: Wie haben Sie die Farben ausgewählt, und welche Emotionen und Stimmungen sollen sie im Raum hervorrufen?

Wir haben uns gefragt, was nimmt man als Erinnerung und Gefühl mit nach Hause? Triest steht für den Aperitivo, das Meer und Architektur. Deswegen haben wir vom zartrosa gefärbten Himmel über das dunkel schillernde Meer bis hin zum klassisch roten Aperitivo das volle Spektrum ausgeschöpft. Den Horizont haben wir mittels wechselndem Farbspiel mit ins Apartment geholt, das Vorzimmer ist im oberen Bereich dunkelblau und im unteren in warmem Grau gehalten, mit dem Wechsel des Zimmers, zum Beispiel ins Schlafzimmer, kehren sich ebendiese Farben just um.

Wie funktioniert ein Wechselspiel zwischen draußen und drinnen?

Manchmal sind die Farben draußen dumpf, gerade in Triest kann es ganz schön regnen. Da braucht es frische Farben im Innenraum und auch den Gedanken an die Badeanstalten der Stadt, wenn die Sonne wieder scheint.

Das Konzept von Urbanauts basiert auf der Idee, Reisende in die lokale Kultur zu integrieren. Wie spiegelt sich dieses Konzept in der Architektur und dem Design der Studios wider?

In dem als „community space“ gestalteten Erdgeschoss wird das Motiv der „Città degli scrittori“, die Stadt der Schreiber, zitiert und mittels „community table“ verfestigt. Man sitzt inmitten einer Bibliothek, angelehnt an die berühmten Antiquariate Triests, in gemütlichen Lesesesseln und hat so einen Raum, der als Verbindung zur Stadt inszeniert ist.



Triest-Kenner und Gestalter der Urbanauts Studios Minelli, Erich Bernard

BWM DESIGNERS & ARCHITECTS